



WEG

DER RELIGIONEN

ARBEITSKREIS
INTERRELIGIÖSER DIALOG
OFFENBURG

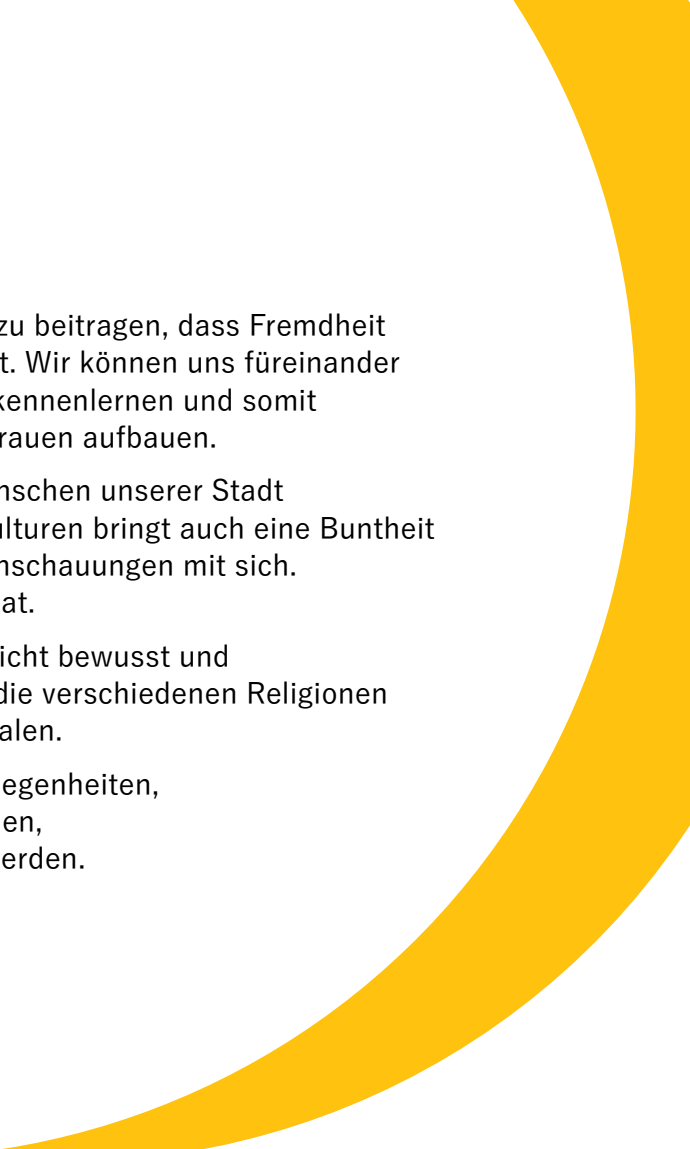


HEIMAT

**ist vielleicht der Ort,
an dem ich geboren bin,
wo ich auf jeden Fall gerne leben möchte,
wo ich mich auskenne,
wo ich mit den Menschen
und der Umgebung vertraut bin.**

Wenn ich den Menschen unserer Stadt offen begegne,
erkenne ich leicht, wie vielen verschiedenen Menschen
diese Stadt zur Heimat geworden ist.

Und dies, obwohl nicht selten Vorurteile und Diskriminierung
die Integration von vielen erschweren.



Wir alle können etwas dazu beitragen, dass Fremdheit einem Vertrautsein weicht. Wir können uns füreinander interessieren, uns näher kennenlernen und somit Vorbehalte abbauen, Vertrauen aufbauen.

Die bunte Vielfalt der Menschen unserer Stadt mit ihren reichhaltigen Kulturen bringt auch eine Buntheit der Religionen und Weltanschauungen mit sich. Auch das ist unsere Heimat.

Oft sind wir uns dessen nicht bewusst und wissen recht wenig über die verschiedenen Religionen mit ihren Festen und Ritualen.

Manchmal fehlt es an Gelegenheiten, sich näher kennen zu lernen, miteinander vertraut zu werden.

INITIATOR DES WEGS DER RELIGIONEN

Der „Arbeitskreis interreligiöser Dialog Offenburg (AKIDO)“ hat sich zusammengeschlossen, um gemeinsam für ein friedvolles Zusammenleben der Religionen und Weltanschauungen in unserer Stadt einzutreten.

In einer gemeinsamen Erklärung haben sich im Jahre 2014 zehn Glaubens- und Religionsgemeinschaften die gegenseitige Achtung und das friedvolle Miteinander der Religionsgemeinschaften in unserer Stadt zugesagt.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Religion niemals mehr als Grund für Unfrieden missbraucht werden darf.

Der Arbeitskreis ist inzwischen auch Mitglied der bundesweiten Räte der Religionen. Diese werden in Kooperation mit den Stadtverwaltungen bei religiösen Angelegenheiten zur Beratung hinzugezogen.

WARUM EIN WEG DER RELIGIONEN ?

Mit dem Weg der Religionen möchten wir die Gelegenheit geben, die vielfältigen Glaubens- und Religionsgemeinschaften in Offenburg kennen zu lernen, von denen gegenwärtig zehn im Arbeitskreis aktiv sind.

WAS IST DER WEG DER RELIGIONEN ?

Lassen Sie sich einladen, den Weg zu zehn Orten der jeweiligen Glaubensgemeinschaften mitzugehen.

Sie treffen an den jeweiligen Stationen auf Tafeln, die Sie in wenigen Worten mit den verschiedenen Glaubensgemeinschaften vertraut machen.

Der Weg der Religionen ist in mehrere Teilabschnitte gegliedert und kann alleine oder während der Heimattage als geführte Gruppe gegangen werden.

So bleibt Ihnen bei einem geführten Weg genügend Zeit, neben dem Lesen der Tafeltexten in einem lebendigen Austausch Spezifisches zu den Gemeinden zu erfahren.

ERÖFFNUNG DES WEGS DER RELIGIONEN

Erleben Sie mit, wie am 3. Oktober 2022 anlässlich der Heimattage auch der Weg der Religionen mit einem kleinen Festakt um 14 Uhr im Saal der Offenburger Moschee-Gemeinde eröffnet wird.

Im Anschluss an die Führung durch die Moschee haben Sie die Gelegenheit auch die neuapostolische Gemeinde kennen zu lernen.

An vier weiteren Terminen sind geführte Begehungen an jeweils zwei weiteren Stationen vorgesehen.

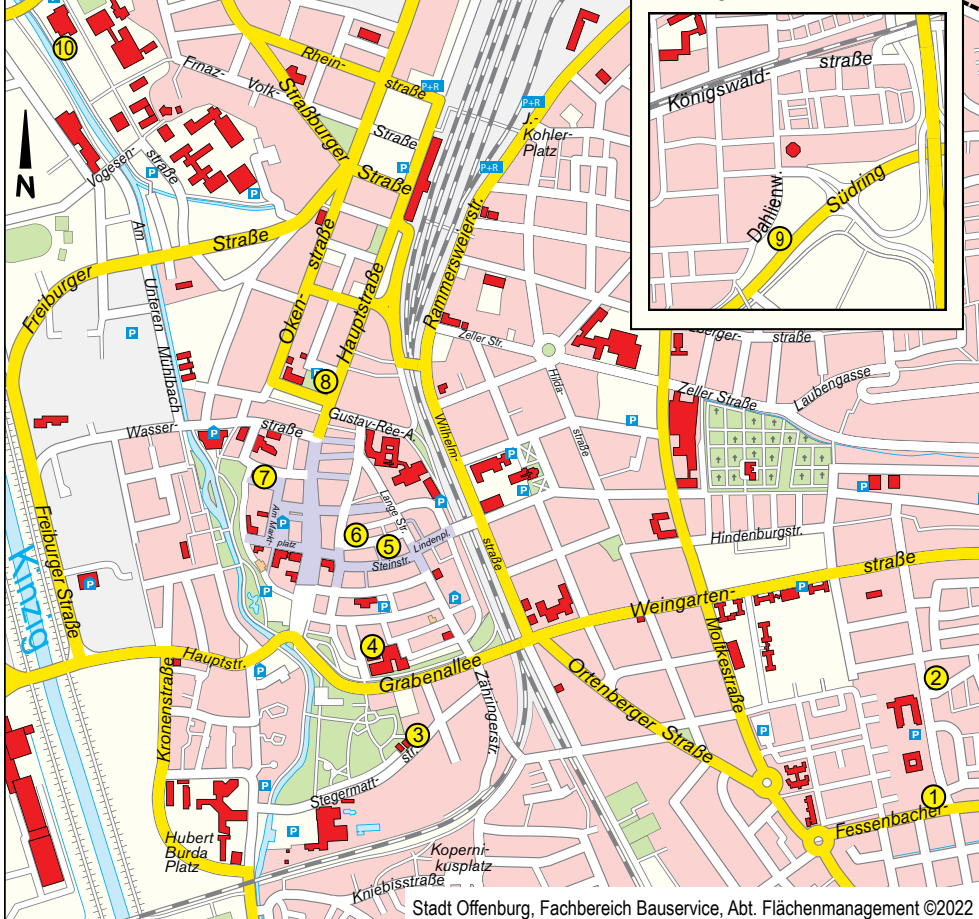
STATIONEN AUF DEM WEG DER RELIGIONEN OFFENBURG

Wir laden Sie ein, die verschiedenen Glaubens- und Religionsgemeinschaften kennen zu lernen.

- 1 Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)**
- 2 Zen-Buddhistisches Dojo**
- 3 DITIB Zentral-Moschee Offenburg**
- 4 Alt-Katholische Kirche**
- 5 Jüdische Gemeinde - Mikwe**
- 6 Neuapostolische Kirche**
- 7 Römisch-Katholische Kreuzkirche**
- 8 Evangelische Stadtkirche**
- 9 Rumänisch-Orthodoxe Gemeinde**
- 10 Alevitische Gemeinde**

Offenburg

Offenburg-Hildboltsweier



EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

BAPTISTEN

Herzlich Willkommen an unserem Gemeindezentrum. Seit 1954 gibt es die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) in Offenburg.

Wir glauben an Jesus Christus als den Sohn Gottes, der am Kreuz für uns gestorben und nach drei Tagen auferstanden ist. Die Bibel, Gottes Wort, ist Grundlage und Maßstab unseres Lebens. Wer aus freiem Willen dem Evangelium von Jesus Christus glaubt, kann sich auf Jesu Namen taufen lassen und Mitglied unserer Gemeinde werden.

Unsere zentralen Feiertage sind Weihnachten, Karfreitag und Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten.

Wir sind eine freikirchliche, vom Staat unabhängige Gemeinde und bundesweit mit anderen Gemeinden im „Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“ zusammengeschlossen.

Für ein friedliches Miteinander der verschiedenen Religionen und Kulturen setzen wir uns als Mitglieder des Arbeitskreises Interreligiöser Dialog in Offenburg ein.

Zu unseren Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein.



Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquickt meine Seele. Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Psalm 23



ZEN-BUDDHISTISCHES DOJO

Wir praktizieren in der Tradition des Soto-Zen-Buddhismus.

Zazen, die Zen-Meditation, ist ein stilles, offenes Sitzen in der Mitte unserer Erfahrung. Durch diese Übung können wir uns immer stärker mit uns selbst, anderen Menschen und unserer Umgebung harmonisieren.

Im Zen-Dojo bieten wir für Menschen, die ihre Spiritualität leben und vertiefen möchten, Zen-Praxis in Form von Sitz- und Gehmeditationen an. Wir rezitieren buddhistische Texte, organisieren Einführungen, Übungstage, Vorträge und Workshops.

Das Zen Dojo Offenburg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und ist Mitglied der Internationalen Zen-Vereinigung (AZI), die vom japanischen Zen-Meister Taisen Deshimaru Roshi gegründet wurde.

Im Buddhismus sind Mitgefühl und die Verbundenheit mit allen Wesen und Dingen von zentraler Bedeutung, genauso wie Verantwortung für unser Denken und Tun.

Das friedliche Miteinander der verschiedenen Religionen und Kulturen in Offenburg liegt uns am Herzen.

Deshalb sind wir Mitglied im Arbeitskreis Interreligiöser Dialog Offenburg.

**Darum bemühe Dich,
wenn Du das Gute suchst, nach-
dem Du Stille und Einsicht gefun-
den hast:**

**Sei energisch, aufrecht,
ehrlich, sanft, ansprechbar, ohne
Stolz, genügsam,
bescheiden und zufrieden.**

**Tue nichts Böses und nichts, das
die Weisen nicht tun würden.**

Mögen alle Wesen glücklich sein.

Mögen sie in Frieden und Sicherheit leben.

**Alle Lebewesen, ob stark oder schwach, ob in hohen, mittleren oder
tiefen Welten, groß oder klein, sichtbar oder unsichtbar, nah oder
fern, geboren oder noch nicht geboren:**

Mögen alle Wesen glücklich sein.

**Hintergehe niemanden und verachte niemanden, wo immer sie sich
auch befinden mögen.**

**Lass Dich nicht durch Wut und Ärger dazu verleiten, anderen etwas
Schlechtes zu wünschen.**



Auszug aus dem Metta-Sutra

Metta Sutra - Das Sutra der liebenden Güte

DITIB ZENTRAL-MOSCHEE OFFENBURG

Die „DITIB Türkisch Islamische Gemeinde Offenburg e.V.“ entstand 1978 und ist somit eine der ältesten muslimischen Gemeinden in Offenburg. Die Mitgliederzahl der Offenburger DITIB Moschee beträgt etwa 3.000. Sie ermöglicht nicht nur die freie Religionsausübung, sondern fungiert gleichzeitig als Gemeindezentrum für religiöse Dienste, interkulturellen und interreligiösen Dialog, Bildungs- und Kulturangebote, Sozialarbeit und soziale Dienstleistungen.

Der Koran, der die Offenbarung Allahs beinhaltet, ist für die Muslimen der Wegweiser zum irdischen und himmlischen Glück. Für die Muslimen ist der Prophet Muhammed (saw) ohne Zweifel ein zeit- und ortsunabhängiger Bote Allahs.

Durch seine Sanftmut und Güte zeigte er der Menschheit einen Weg zum Wohlwollen Gottes, ohne Verzicht auf irdische Gaben. Das schöne Vorbild des Propheten Muhammed (saw) ist für die Muslimen in allen Lebensphasen ein Lebensbegleiter. Unsere Gemeinde widmet sich dem friedlichen Zusammenleben mit verschiedenen Kulturen und Religionsangehörigen.

Für ein friedliches Miteinander und das Mitgestalten der Gesellschaft sind wir Mitglied im AKIDO Offenburg.



Unser gütiger Herr, im edlen Buch Koran sagst du:

„Er hat euch aus der Erde hervorgebracht und euch auf derselben Wohnstätte gegeben.“ Mit diesem Vers gebietest du uns den Wiederaufbau der Erde. „O Herr, mach uns zu deinen rechtschaffenen Dienern, die sich bemühen, die Erde wieder aufzubauen.

“Mein Herr, „Gläubige! Tretet ein in das Heil insgesamt“, sagst du.

O Allah, mach uns zu denen, die immer und überall auf dem Weg des Friedens, des Wohlergehens und der Barmherzigkeit sind. Unser geliebter Prophet (Frieden und Segen auf Ihm) sagt: „Die besten Menschen sind diejenigen, die den Menschen nützlich sind. “O Herr, mach uns zu denen, die sich um das Wohl der Menschen bemühen.

ALT-KATHOLISCHE KIRCHE

Nach dem Ersten Vatikanischen Konzil (1870) entstanden überall im deutschsprachigen Raum Kirchengemeinden von katholischen Christ*innen, die die neuen Glaubenssätze von der Unfehlbarkeit des Papstes und seiner Machtfülle nicht annehmen wollten und beim „alten“ Glauben blieben. Daher kommt auch der Name „alt-katholisch“.

In kritischer Auseinandersetzung mit den Zeugnissen der frühen Christenheit wurde eine bischöflich-synodale Kirchenverfassung entwickelt. Das Bischofs- und Priesteramt wurde auf allen Ebenen mit demokratischen Elementen verbunden. Der Grundsatz „Was alle angeht, soll von allen entschieden werden.“ gilt bis heute.

Die Alt-Katholische Kirche pflegt eine moderne und unserer Gesellschaft und ihren Entwicklungen gegenüber sehr offene Form des katholischen Glaubens. Frauen und Männer sind auf allen kirchlichen Ebenen gleichberechtigt, eine Verpflichtung zur Ehelosigkeit unserer Geistlichen gibt es nicht und die Gewissensfreiheit aller Gläubigen gilt als sehr hohes Gut. Unabhängig von Herkunft, geschlechtlicher Identität sowie sexueller Orientierung sind bei uns alle willkommen.

Unser zentrales Fest ist Ostern: Es steht dafür, dass das Leid nicht das letzte Wort hat und unser Leben wertvoll ist – auch über den Tod hinaus. Diese Hoffnung feiern wir am Sonntag in der Eucharistie, zu der bei uns alle eingeladen sind.



**Gott, du bist für uns
die Quelle und das Ziel
allen Lebens.**

**Lass uns immer tiefer
erkennen, dass alles,
was lebt und existiert,
zusammen gehört und
verbunden ist und lass
uns aus dieser Er-
kenntnis heraus mitei-
nander umgehen und
füreinander da sein.**

Amen.

JÜDISCHE GEMEINDE OFFENBURG - MIKWE

Die Gemeinde wurde 1995 gegründet und ist für den gesamten Ortenaukreis zuständig. Wir zählen ca. 360 Mitglieder. Die Mikwe war im Mittelalter ein zentraler Ort für das Jüdische Leben in Offenburg. Mit dem Salmen in der Lange Straße gibt es jetzt einen öffentlich zugänglichen Erlebnis- und Erinnerungsort, in dem Interessierte sich über das jüdische Leben informieren können. In Offenburg befindet sich auch ein jüdisches Gräberfeld auf dem alten Friedhof. Unsere Synagoge mit Büro der Jüdischen Gemeinde befindet sich jedoch in Emmendingen, Kirchstraße 11. In Emmendingen bestehen auch ein alter und ein neuer Friedhof sowie eine antike Mikwe, die gemeinsam mit dem Jüdischen Museum vom Verein für Jüdische Geschichte und Kultur betrieben wird.

In der Synagoge finden regelmäßig am Freitagabend und Samstagmorgen Schabbat-G'ttesdienste statt. Dort werden auch die jährlichen Feiertage wie Rosch Haschana Neujahrsfest, Jom Kippur Tag der Versöhnung, Sukkot Laubhüttenfest, Pessach Auszug aus Ägypten und Schawuot Tag, an dem das Jüdische Volk von G'tt die Tora erhalten hat, begangen.

Für unsere jungen Mitglieder gibt es ein Jugendzentrum und Religionsunterricht. Unser Rabbiner bietet regelmäßig Kurse zur Erwachsenenbildung an und ist Ansprechpartner und Seelsorger in sämtlichen religiösen Belangen.

Wir sind Mitglied bei AKIDO, weil wir glauben, dass der Dialog zwischen den Religionsgemeinschaften zu Respekt und Frieden führt.

Die Mikwe, das jüdische Ritualbad

Zur Offenburger Mikwe führt eine Treppe 14 Meter tief unter das heutige Bodenniveau.

Das bedeutende Kulturdenkmal mit seinem beeindruckenden Tauchbecken, stammt wohl aus dem 14. oder dem 16./17. Jahrhundert.

Das Tauchbad diente der spirituellen und keinesfalls der hygienischen Reinigung von Schmutz und Schweiß.

Darum ist es wichtig, dass das Tauchbecken von lebendigem Wasser, also natürlichen Wasserläufen, Quell-, Grund- oder Regenwasser gespeist wird.



NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Die Neuapostolische Kirche ist eine weltweit tätige christliche Kirche, deren Lehre auf der Heiligen Schrift basiert. Sie ist 1863 aus der Katholisch-Apostolischen Gemeinde entstanden und hat heute knapp neun Millionen Mitglieder. Wie die ersten Christengemeinden wird die Kirche von Aposteln geführt. Die Neuapostolische Kirche kennt drei Sakramente: Die Heilige Wassertaufe, die Heilige Versiegelung (Geisttaufe) und das Heilige Abendmahl.

Jesus Christus steht im Mittelpunkt des Glaubenslebens. So bemühen sich neuapostolische Christen, ihr Leben nach seinem Vorbild zu führen, indem sie das Gebot der Gottesliebe und der Nächstenliebe befolgen. Kern der neuapostolischen Glaubenslehre ist die Wiederkunft Christi. Das Ziel der Gläubigen ist, mit Jesus Christus vereint zu werden und in das Reich Gottes zu gelangen.

Die Gemeinde Offenburg wurde im Jahr 1902 gegründet und hat aktuell rund 440 Mitglieder. Sie gehört zum Kirchenbezirk Freiburg/Offenburg.

Gottesdienste finden zweimal wöchentlich statt: am Sonntagmorgen um 9:30 Uhr sowie am Mittwochabend um 20:00 Uhr.

Die Tätigkeit der priesterlichen Ämter und Diakone auf Gemeinde- und Bezirksebene erfolgt ehrenamtlich.





**HERR, du erforschest mich und kennest mich.
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
Deine Augen sahen mich, da ich noch nicht bereitet war, und alle Tage
waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten.**

Psalm 139, 1.5.14.16

RÖMISCH-KATHOLISCHE KREUZKIRCHE

Die Römisch-Katholische Kirche ist die älteste christliche Glaubensgemeinschaft hier in Offenburg. Sie will auf die Menschen von heute zugehen.

Deswegen lautet auch das Motto, unter dem alles Arbeiten für die Menschen steht: „Gott und den Menschen nah“.

In den Gottesdiensten feiern wir die Größe und Liebe Gottes und die Erlösung durch Jesus Christus. Die Auslegung der Texte der Bibel und der Bezug zwischen ihnen und dem Leben der heutigen Menschen wird in den Predigten hergestellt. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in vielseitigen sozialen und caritativen Projekten.

Unsere bedeutendsten Feiertage sind Weihnachten, die Geburt Jesu, sowie die Feiern von Tod und Auferstehung Jesu, die wir in der Woche von Palmsonntag bis Ostern begehen, und Pfingsten, an dem die Stärkung durch den Heiligen Geist im Mittelpunkt steht.

Mitgliedern unserer Kirche war im Jahr 2014 das Anliegen des Friedens zwischen den Religionen so wichtig, dass sie den Anstoß zur Interreligiösen Friedenserklärung gaben, auf deren Fundament der heutige Interreligiöse Arbeitskreis gewachsen ist.



Gott, den Menschen vertraust du das Werk Deiner Hände an, damit sie es dankbar nutzen und seinen Reichtum miteinander teilen.

Schenke uns Achtung voreinander und vor allem, was du geschaffen hast.

Lege uns deine Gerechtigkeit ins Herz, damit alle Menschen bekommen, was sie zum Leben brauchen.

Bewahre die Völker vor Überheblichkeit und Selbstsucht, Ausbeutung und Gewalt, Hunger und Krieg, und lass sie in Frieden miteinander leben.

**Gotteslob der
Erzdiözese Freiburg 927,7**

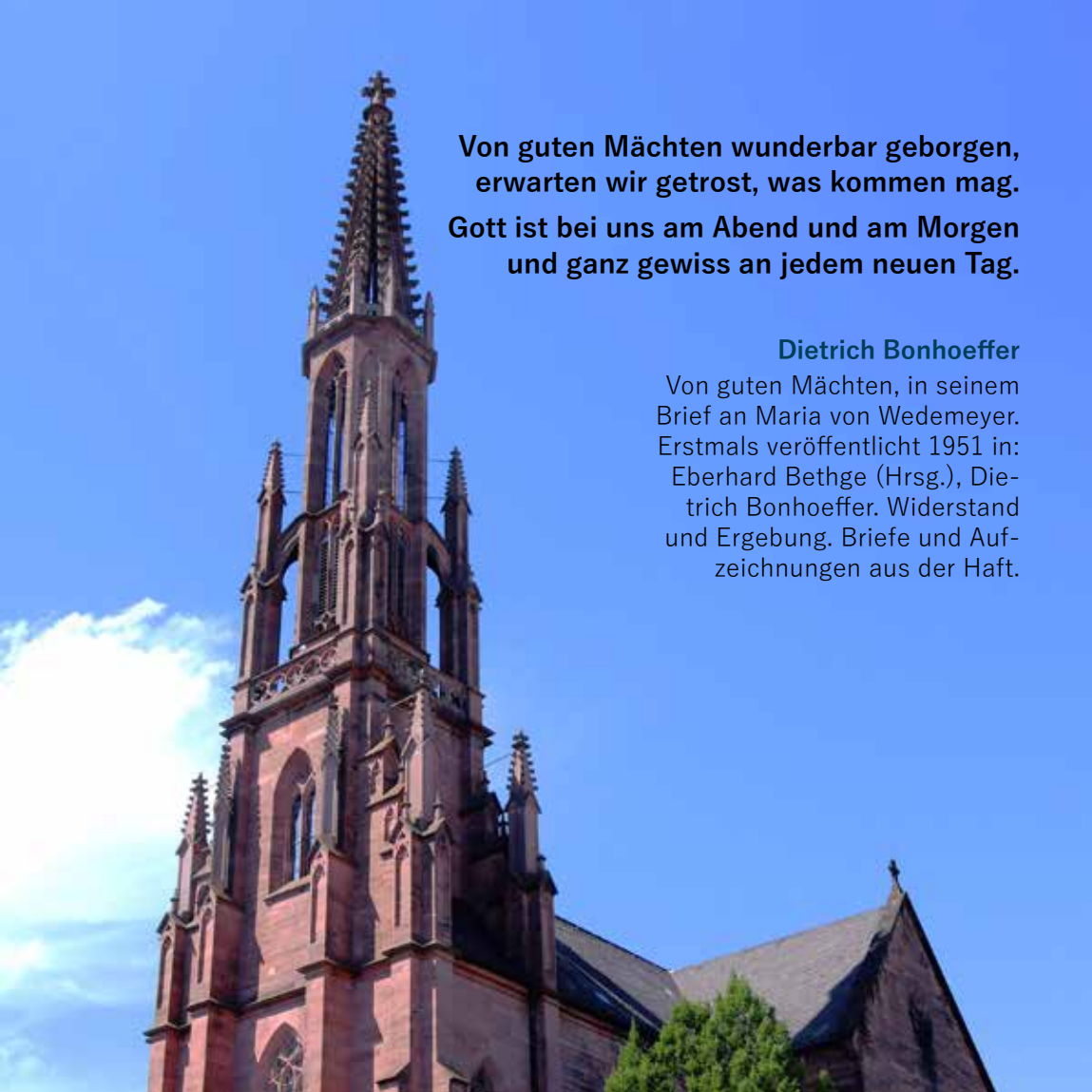
EVANGELISCHE STADTKIRCHE

Sie befinden sich vor der 1864 eingeweihten Evangelischen Stadtkirche, dem Gotteshaus der ersten Evangelischen Gemeinde in Offenburg. Heute gibt es in und um unsere Stadt herum sechs weitere Pfarrgemeinden.

Zur Evangelischen Kirche in Offenburg gehören etwa 13.000 Mitglieder, das Jugendbüro, die Erwachsenenbildung, das Bezirkskantorat, die Klinikseelsorge, fünf Kindertagesstätten, das Diakonische Werk sowie das Paul-Gerhardt-Werk und das CJD Offenburg.

Die Verkündigung der Frohen Botschaft geschieht in unseren Gottesdiensten auf vielfältige Art und Weise, u.a. durch Predigt, Gemeindegang und Kirchenmusik. Gottes Liebe zu aller Welt bezeugen wir, wenn wir Menschen taufen und confirmieren, das Abendmahl miteinander feiern oder Hochzeitspaare trauen. Wir begleiten Menschen seelsorglich auch am Ende des Lebens. Zentrale Feiertage sind für uns Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Erntedank.

Wir fühlen uns in der Ökumene eng verbunden mit anderen christlichen Kirchen. Im Arbeitskreis Interreligiöser Dialog Offenburg engagieren wir uns, weil wir Frieden zwischen den Religionen als unseren Beitrag für den Frieden in der Welt ansehen.



**Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**

Dietrich Bonhoeffer

Von guten Mächten, in seinem Brief an Maria von Wedemeyer. Erstmals veröffentlicht 1951 in: Eberhard Bethge (Hrsg.), Dietrich Bonhoeffer. Widerstand und Ergebung. Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft.

RUMÄNISCH-ORTHODOXE GEMEINDE

Die rumänisch-orthodoxe Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“ wurde am 7. März 1993 von Pfarrer Gabriel Cernăuțeanu mit Hilfe des katholischen Dekans Peter Schnappinger in der Dreifaltigkeitskirche in Offenburg gegründet. Bis ins Jahr 1996 unterstand die Gemeinde dem rumänisch-orthodoxen Vikariat in Paris. Am 10. März 1996 schloss sich die Gemeinde der neu gegründeten rumänisch-orthodoxen Metropole für Deutschland, Zentral- und Nordeuropa an. Bis Oktober 2015 wurde der Gottesdienst in der Krypta der Dreifaltigkeitskirche abgehalten. Durch die steigende Zahl an rumänischen Gemeindemitgliedern wurde die Josefskirche neues Gemeindezentrum, in dem die rumänisch-orthodoxe Liturgie jeden Sonntag und zu den Feiertagen abgehalten werden kann.

Die orthodoxe Kirche hat sieben Sakramente und der Mittelpunkt seiner Gebete stellt die Heilige Liturgie dar. Die orthodoxe Kirche begleitet seine Mitglieder durch deren Leben mit mehreren Gebeten, bei der Geburt, bei der Taufe, beim Einziehen in eine neue Wohnung, bei Krankheit, bei seelischer und physischer Schwäche usw.

Sie ist auch aktiv bei der Integration der neu eingereisten Rumänen und überall dort, wo soziale, finanzielle und seelische Hilfe gebraucht wird.

Für ein friedliches Miteinander aller Religionen sind wir Mitglied im AKIDO.





**Wir beten dich an, Allheilige Dreifaltigkeit, die du ein lebenspendendes und ungetrenntes Wesen bist: Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Wir glauben an dich, wir bekennen und preisen dich, wir danken dir und bringen dir Lob, wir verehren und bitten dich: Erbarme dich unser, deiner unwürdigen Diener, um deines Namens willen.**

ALEVITISCHE GEMEINDE

Das Alevitentum ist eine humanistische Lehre. Die Gleichstellung der Geschlechter, Naturverbundenheit, Toleranz, Weltoffenheit, Bescheidenheit und Hilfsbereitschaft sind Kernelemente des alevitischen Glaubens. Das Alevitentum als zeitgenössischer „Weg“ steht stets auch im Einklang mit den Erkenntnissen der Wissenschaft.

Im Zentrum der alevitischen Lehre steht der Mensch, da in jedem Menschen und dem Kosmos die „göttliche Wahrheit“ verborgen liegt. Der tief sinnige humanistische Kern dieses Glaubens wird in den Worten des Gelehrten Hünkar Hacı Bektaş Veli (13. Jh.) deutlich, wenn er schreibt: „Andere haben die Kaaba, meine Kaaba ist der Mensch, sowohl Erschaffender als auch Erlöser, ist der Mensch, die Menschheit selbst.“

Weil für die eigenständige Religionsgemeinschaft der Aleviten alles göttlich ist, kann „Gott“ in der gesamten Natur und im eigenen Selbst aufgespürt werden. Der Askı (Liebende) Daimi schreibt:

„Ich bin der Spiegel des Universums, wenn ich doch ein Mensch bin. Ich bin der Ozean der Wahrheit (Wirklichkeit), wenn ich doch ein Mensch bin.“ Man spricht von einem Glauben der Befreiung und Freiheit.

Die Alevitische Gemeinde Offenburg e. V. wurde 1994 gegründet und ist wie der deutsche Dachverband als Verein organisiert.



Mögen die Zeiten voller Segen sein, der Ort der Begegnung gedeihen. Möge das Böse beseitigt werden, die hungernden gesättigt werden. Mögen die Söhne von Ali dem şahı Merdan und Fatima Söhre, Hasan und Hüseyin und die Gefolgsleute unsere Helfer sein.

O Herr, gib uns Fruchtbarkeit von Himmel und Erde. Gib uns auch einen Teil des Lichtes und Energie von den zwölf Imamen, Erleuchteten und Weisen. Möge Hızır unser Schutzpatron uns in der Not beschützen und begleiten.

Mögen unsere Gebete angenommen und unsere Wünsche in Erfüllung gehen. Die göttliche Wahrheit segne uns alle.

In Offenburg vertritt sie ca. 300 Mitgliedsfamilien. Seit November 2005 hat die Religionsgemeinschaft ihr eigenes Zentrum in der Otto-Hahn-Straße 9a.

GEFÜHRTER WEG DER RELIGIONEN

3 + 6

Montag, 3. Oktober 2022

DITIB Zentral-Moschee 14:00 Uhr
Eröffnungsfestakt Moschee, Stegermattstraße 16

Neuapostolische Kirche 15:30 Uhr
Glaserstraße 1

1 + 2

Samstag, 22. Oktober 2022

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) 15 Uhr
Grimmelshausen-Straße 32

Zen-Buddhistisches Dojo 16 Uhr
Grimmelshausen-Straße 23

4 + 5

Sonntag, 23. Oktober 2022

Jüdische Mikwe 15:30 Uhr
Glaserstraße 8

Alt-Katholische Kirche 16:30 Uhr
Gymnasiumstraße 7

Dauer ca. 2-3 Stunden

9 + 10

Samstag, 5. November 2022

Rumänisch-Orthodoxe Gemeinde 17:00 Uhr

Dahlienweg 35

Alevitische Gemeinde 18:30 Uhr

Otto-Hahn-Straße 9

8 + 7

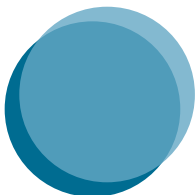
Donnerstag, 17. November 2022

Evangelische Stadtkirche 18:30 Uhr

Poststraße 16

Römisch-Katholische Kreuzkirche 19:30 Uhr

Kreuzkirchstraße 14



VERTIEFENDE INFORMATIONENABENDE

18:00 Uhr 28.02.2023

Rumänisch-Orthodoxe Gemeinde

Josefskirche Dahlienweg 35

19:00 Uhr 03.03.2023

Einführung in Zazen und einen Kurzvortrag

Zen-Buddhistisches Dojo

Grimmelshausenstraße 23

19:00 Uhr 04.05.2023

Das Alevitentum

Alevitisches Kulturzentrum

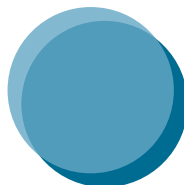
Otto-Hahn-Straße 9a

15:00 Uhr 20.05.2023

Evangelisch in Offenburg – unsere Gotteshäuser

Evangelische Stadtkirche

Poststraße 16



15.06.2023 19:00 Uhr

Alt-Katholische Mattiaskirche / Altes Kapuzinerkloster

Gymnasiumstraße 7

19.09.2023 18:30 Uhr

Römisch-Katholische Kreuzkirche

Prädikaturstraße 3,

01.10.2023 12:00 Uhr

DITIB Zentral- Moschee

Stegermattstraße 16

17. 10.2023 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Glaserstraße 1

22.11.2023 19:00 Uhr

Baptisten im Wandel der Zeit

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Grimmelshausenstraße 32



ARBEITSKREIS
INTERRELIGIÖSER DIALOG
OFFENBURG

WEG DER RELIGIONEN

www.friedenserklaerung-offenburg.de



IMPRESSUM

Arbeitskreis Interreligiöser Dialog Offenburg
viSdPr : Karl Bäuerle / Eberhard Murzko
layout&grafik : jan sosein carl / www.sosign.de

